



Gewaltprävention und Kinderschutz 2021

Gewalt verstehen, Übergriffen vorbeugen, effektive Strukturen für Prävention und Intervention in pädagogischen Institutionen entwickeln

Gewaltprävention und Kinderschutz

Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalt passieren. Sie passieren überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen – Zuhause, in Kindergärten, Schulen, Heimen, Werkstätten und anderen Einrichtungen. Oftmals handelt es sich um einmalige und unbeabsichtigte Grenzverletzungen, nicht selten aber auch um wiederholte und gezielte Übergriffe.

Um Entstehung und Aufrechterhaltung von Gewalt zu verstehen und ihr begegnen zu können, müssen und die strukturellen und institutionellen Bedingungen, die Kinder, Jugendlichen und Betreuten sowie die Mitarbeiter im Fokus stehen.

Ziele des Kurses:

- Erarbeitung von Fachwissen in Bezug auf Gewalt und Gewaltprävention
- Erweiterung der persönlichen Kompetenz im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Befähigung als Impulsgeber für Gewaltprävention und Kinderschutz in der eigenen Institution

Die Weiterbildung vermittelt:

- Formen und Auswirkungen von Gewalt
- Herausforderndes Verhalten und Möglichkeiten, ihm pädagogisch zu begegnen
- Strukturelle Bedingungen: gewaltfördernd versus präventiv
- Bausteine eines institutionellen Gewaltpräventionskonzeptes

Curriculum

Modul 1

Inhalte:

- Tastsinn und Gewalt
- Formen der Gewalt
- Entstehung und Aufrechterhaltung von Gewalt
- Auswirkungen von Gewalt

Methoden:

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Biografische Übungen
- Kleingruppenarbeit
- Fallbeispiele
- Projektarbeit

Modul 2

Inhalte:

- Ursachen herausfordernden Verhaltens
- Pädagogischer Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Aspekte der Selbstfürsorge

Methoden:

Wie Modul 1

Modul 3

Inhalte:

- Strukturen: gewaltfördernd versus präventiv
- Bausteine eines Gewaltpräventions- und Kinderschutzkonzeptes
- Einführung von Gewaltprävention und Kinderschutz in Schule, Kindergarten, Heimen

Methoden:

Wie Modul 1

Verantwortlich für die Kursgestaltung

Roswitha Willmann

geb. 1965, Gymnastiklehrerin, Rhythmische Masseurin, Mediatorin, langjährige Tätigkeit in der Heilpädagogik, Schwerpunkt Autismus. Weiterbildungen in Sensorischer Integration, Beziehungslernen und Beziehungstherapie, Mitglied Fachstelle Gewaltprävention (Anthropoi).

Im Bernard Lievegoed Institut:

Entwicklungsdiagnostik und -beratung für Schulkinder, Kindertherapie, Einzel- und Paarberatung, Lerntherapie, Rhythmische Massage (Erwachsene und Kinder), Mediation, Seminartätigkeit.

Annette Willand

geb. 1965, Diplompsychologin, Heilpraktikerin Psychotherapie Psychotherapieausbildung, Kursleitung in Elternschulen, Tätigkeit in der psychologischen Forschung, Weiterbildungen in psychologischer Diagnostik, Entwicklungsdiagnostik, Sonderpädagogik, Floortime™ und Bindungspsychologie.

Im Bernard Lievegoed Institut: Entwicklungsdiagnostik und -beratung für Babies, Klein- und Kindergartenkinder, Kindertherapie, Psychologische Diagnostik und Gutachten, Seminartätigkeit.

Organisatorisches

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Arbeit oder Mitarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen zu Betreuenden

Voraussetzungen für das Erteilen eines Abschlusszertifikates sind

- kontinuierliche Teilnahme
- Teilnahme an einer regionalen Arbeitsgruppe (Intervisionsgruppe)
- Erstellung von Projektarbeiten

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung senden Sie uns bitte

- den ausgefüllten Weiterbildungsvertrag (im Büro erhältlich)
- einen kurzen beruflichen Lebenslauf mit Foto (falls möglich)

Termine

1. Modul: 23.-26.03.2022
2. Modul: 31.08.-28.09.2022
3. Modul: 11.01. – 14.01.2023

Zeiten

Mittwoch 15.00 bis 18.30

Donnerstag 9:30 bis 18:30

Freitag 9:30 bis 18:30

Samstag 9:30 bis 17:45 Uhr

Kosten und Zahlungsmodalitäten

bei Anmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn Frühbucherrabatt € 1.830,-, danach € 1.980,-

Ratenzahlung ist möglich